

```

HH  HH  AAAAA  RRRRRR  MM  MM  00000  NN  NN  IIIIII  EEEEEEE
HH  HH  AA  AA  RR  RR  MMM  MMM  00  00  NNN  NN  II  EE
HH  HH  AA  AA  RR  RR  MMMMMMM  00  00  NNNN  NN  II  EE
HHHHHHH  AAAAAAA  RRRRRR  MM  M  MM  00  00  NN  N  NN  II  EEEEE
HH  HH  AA  AA  RR  RR  MM  MM  00  00  NN  NNNN  II  EE
HH  HH  AA  AA  RR  RR  MM  MM  00  00  NN  NNN  II  EE
HH  HH  AA  AA  RR  RR  MM  MM  00000  NN  NN  IIIIII  EEEEEEE

```

Briefe in Sachen Problemschach von Torsten Linß -- Nr. 1 -- 18.1.1987

Lieber Problemfreund !

Eigentlich wollte ich diese erste Ausgabe von "Harmonie" mit einem richtigen Editorial gebinnen - so mit Neujahr, neuen Ideen und guten Vorsätzen, aber spätestens beim zweiten Lesen habe ich es wieder verworfen und lasse es nun ganz weg. In diesem Editorial wollte ich Ihnen, lieber Leser, erzählen, daß "Harmonie" eine unregelmäßig erscheinende Problemschachpublikation sein soll, in der viel Platz für Artikel, Berichten aus der Problemwelt, Märchenschach und gelegentliche Thematurniere ist, aber kein Platz für Informalturniere. Auch um Ihre Mitarbeit bei Artikeln und Berichten wollte ich Sie bitten und Ihnen das Angebot machen, Ihre neu- oder wiederentdeckten Märchen in "Harmonie" vorzustellen. Umfang und Erscheinungsfrequenz von "Harmonie" hängt weitgehend von Ihrer Mitarbeit ab.

Doch nun zum heutigen Programm: zuerst gibt es einen Artikel über das "Ukrainer Thema" und die Ausschreibung des 1. "Harmonie"-TT, danach ein Bericht aus Brasilien und zum Schluß ein paar kleine Nachrichten.

Das Ukrainer Thema
 =====

In "idee & form" Nr. 13 (Jan.87) beleuchtet Andreas Schönholzer einige "Streiflichter zum 'Le Grand-Thema'". Ein kleines, aber nicht weniger schönes Licht hat er dabei jedoch übersehen - Anlaß

und Gelegenheit für mich, es Ihnen vorzustellen, nachdem ich es schon seit einem Jahr beobachte. Aber was haben die le Grands mit der Ukraine zu tun ?

Diagramm 1 zeigt die Erstdarstellung des "Ukrainer Themas". Betrachten wir die 3 Phasen dieses Problems: 1.Te7:? (2.Lf6#) Ke5 2.Sf5#, aber 1.- e2!; 1.Kg6:? (2.Sf5#) Ke5 2.Le3:#, aber 1.- Sc5!; 1.Tf3! (2.Le3:#) Ke5 2.Lf6# - also eine Vertauschung 3er Mattzüge auf Drohung und Spiel bei gleichbleibender Parade - ein "Le Grand-Zyklus". Dieser Zyklus wirkt zwar

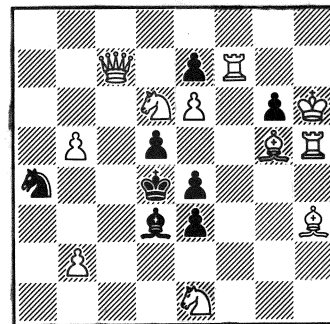


Diagramm 1
 W. A,
 Melnitschenko
 "64" 1968
 3. ehr. Erw.
 Matt in 2

nicht so paradox wie der einfache Reziprokwechsel, was aber nicht heißt, daß ein solcher Zyklus einfacher zu bauen ist. Es bedarf schon großen Einfallsreichtums, um einen solchen Zyklus zu begründen. Deshalb möchte ich Ihnen ans Herz legen, auch das Warum des Zyklus zu ergründen. Dann werden Sie erst einschätzen können, ob das betreffende Problem gut ist.

Analysieren wir Aufgabe 1 einmal gründlicher! Nach 1.Te7:? droht 2.Lf6#, da der Verteidiger von f6 beseitigt wurde. Auf 1.- Ke5 kann

2.Lf6 oder 2.Le3: aus mehreren Gründen nicht folgen: f4 oder f6 sind nicht gedeckt und der sBg6 "guckt" in die wL-T-Batterie - also bleibt Weiß nur 2.Sf5. In der zweiten Verführung (1.Kg6:?) droht 2.Sf5, weil der wK den sB "gefressen" hat. Nun geht nach 1.- Ke5 nicht 2.Sf5, da der sK nach e6 entweichen kann, auch 2.Lf6 entfällt ... usw. Der Zyklus funktioniert, aber Sie sehen, wenn man tiefer schürft, kommt ein kleines Chaos ans Licht; zudem steht auf die thematische K-Flucht kein Satzmatt bereit. Auch spätere Darstellungen mit diago-

naler K-Flucht (Aufgaben 2 bis 4) sind - wie die erste Aufgabe - ohne einheitliches Grundkonzept gebaut. In Aufgabe 2 sind nach der Themaparade im Satz alle 3 wThemamatts möglich, was m. E. die Thematik unterstreicht. Das Satzspiel verrät viel über Qualität und das Warum des Zyklus - achten Sie einmal darauf! Mir gefällt es am besten, wenn im Satz nach der Themaparade keines der Themamatts oder alle möglich sind.

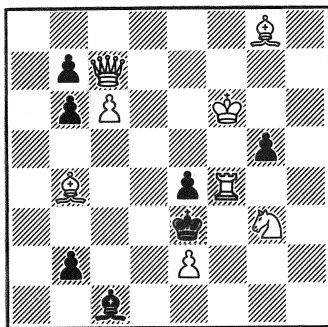


Diagramm 2

M. Gafarow

Schachmaty
(Riga) 1968/69

1. Preis

Matt in 2

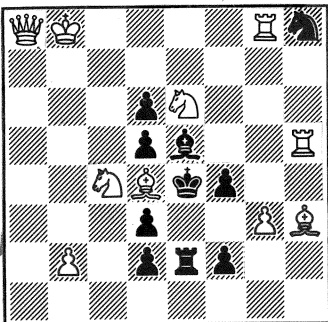


Diagramm 3

S. Schedej

Schachmaty
(Riga) 1972

4. Preis

Matt in 2

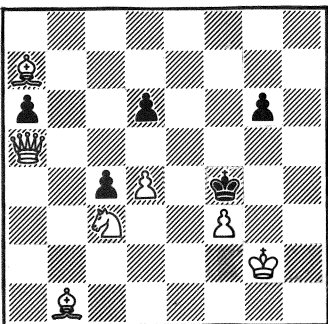


Diagramm 4

E. Klemanić

Probleemblad
1984

Matt in 2

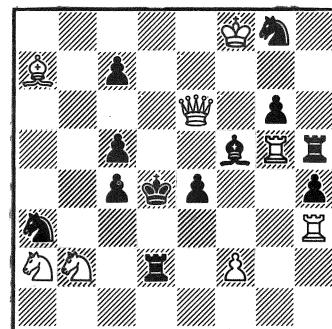


Diagramm 5

I. Kiss

Die Schwalbe
1983 / I

4. Preis

Matt in 2

Doch wenden wir uns jetzt Aufgaben zu, die ohne Königsflucht arbeiten. Ein hervorragendes, in sich geschlossenes Grundschema zeigt Nr. 5. Im Satz folgen auf 1.- Lh3: alle 3 Themamatts (Lc5:/Dd5/De5). In Verführungen und Lösung verzichten die wSS und der wB auf die Deckung eines der Felder c3, d3 und e3 und decken gleichzeitig d5, c5 oder e5, wo dann das Matt droht. Nach der sThemaparade ist nur das wMatt möglich, bei dem das Feld gedeckt wird, auf dessen Deckung im ersten Zug verzichtet wurde - ein Problem aus einem Guß!

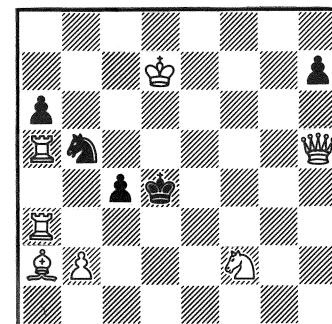


Diagramm 6

N. Shankar Ram

Die Schwalbe
1983 / II

3. Preis

Matt in 2

Nr. 6 modifiziert dieses Schema etwas, wodurch - wie in Nr. 4 - ein Meredith erreicht wird. Zum Schluß 2 weitere Aufgaben des indischen Autors.

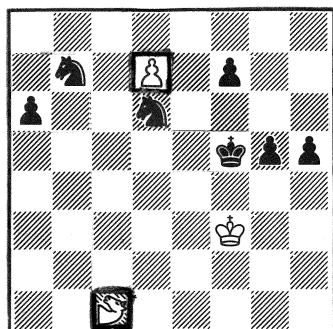


Diagramm 7

N. Shankar Ram
feenschach '85

Circe Malefic
paralys. Bd7
und (4,3)-Sc1

Matt in 2

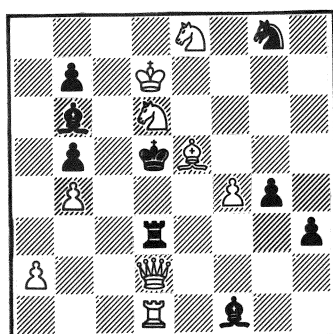


Diagramm 8

N. Shankar Ram

Probleemblad
1984

a-h siehe Text

Matt in 2

Aufgabe 7 ist das einzige Märchen dieser Serie - um so einprägsamer ist der Zyklus: durch Umwandlung wird so paralysiert, daß der wK auf e4, f4 bzw. g4 mit Matt droht. Nach Schlag und Wiedergeburt des Schlüsselsteins ist eine andere sFigur gelähmt, und der wk kann nun auf g4, e4 bzw. f4 mattsetzen - ein tolles Stück mit nur 10(!) Steinen. Besonders mit Märchenbedingungen scheinen noch weitere hervorragende Darstellungen möglich, die auch thematische Vertiefungen enthalten (zusätzliche Verführungen oder 2 sThemaparaden ...).

Doch nun zu Aufgabe 8 - dem Höhepunkt des Artikels: 4x"Le Grand-Thema" und 2 4gliedrige Zyklen in einem Achtling. Sie geben mir sicherlich recht, wenn ich behaupte, daß das nicht sehr ästhetisch aber eine enorme Konstruktionsleistung ist.

Lösungen der Aufgaben 2 bis 8:

2) 1.Le1? (2.Te4:≠) Kd4 2.Db6:≠, aber 1.- b1L/D!; 1.Kg5:≠ (2.Db6:≠) Kd4 2.Sf5≠, aber 1.- bc6:;!; 1.Lc4! +++ 3) 1.Tg4? (2.Lg2≠) Kf3 2.Sg5≠, aber 1.- f1!; 1.Le3? (2.Sg5≠) Kf3 2.Dd5:≠, aber 1.- Sf7!; 1.Sf4! +++ 4) 1.Se4? (2.Dg5≠) Ke3 2.Dd2≠, aber 1.- d5!; 1.Da2? (2.Dd2≠) Ke3 2.Sd5≠, aber 1.- Kg5!; 1.Dd8! +++ 5) 1.f4? (2.De5≠) Lh3: 2.Lc5:/=, aber 1.- ef:;!; 1.Sa4? (2.Lc5:≠ Lh3: 2.Dd5≠, aber 1.- e3!; 1.Sc3! +++ 6) 1.b4? (2.Dc5≠) Sa3: 2.De5:≠, aber 1.- cb3:;!; 1.Sg4? (2.De5≠) Sa3: 2.Dd5≠, aber 1.- Ke4!; 1.Lc4! +++ 7) 1.d8L (2.Kf4≠) 1.- Sd8:(Lf8) 2.Ke4≠, aber 1.- f6!; 1.d8T? (2.Ke4≠) 1.- Sd8:(Th8) 2.Kg4≠, aber 1.- Sc5; 1.d8(4,3)-S! +++ 8) a) Diagramm; b) Lf1 nach b1; c) ferner Bb5 n. a4; d) f. Lb1 n. f1; e) f. Bg4 n. f5; f) f. Lf1 n. b1; g) f. Ba4 n. b5 und h) f. Lb1 n. f1 - Bitte selber lösen! Themaparade ist T--.

+++ 1. "Harmonie"-TT +++

"Harmonie" schreibt ein Thematurnier für 2Zügige Probleme jeder Art (2≠, s≠2, r≠2, 2= usw.) aus, die einen "Le Grand-Zyklus" ("Ukrainer Thema") beinhalten. Sämtliche Märchenbedingungen und -steine dürfen verwendet werden. Preisrichter: Udo Degener. Einsendungen sind bis 29.2.1988 an Eckart Kummer (Am Kirschberg 34, 22-14; Dresden; DDR-8027) einzusenden. Als Preise stehen Bücher und Broschüren zur Verfügung.

Bitte nachdrucken!

+++ 1th "Harmonie" - TT +++

"Harmonie" announces its first theme tourney for 2movers (2≠, s≠2, r≠2, 2= etc.) showing a "Le Grand-Cycle" ("Ukrainian Theme"). Any fairy pieces and conditions are allowed. Judge: Udo Degener. Entries to Eckart Kummer (Am

Kirschberg 34, 22 - 14; Dresden; GDR-8027). Closing date 2/29/88. Prizes of chess literature are offered.

Please reprint !

Problemschach in Brasilien

Kürzlich feierten die brasilianischen Problemisten das 25jährige Bestehen ihrer Vereinigung Uniao Brasileira de Problemistas (UBP). Sie taten dies mit einem internationalen Turnier für 2zügige Hilfsmatts. Preisrichter T. Garai zeichnete 11 der 57 teilnehmenden Probleme von 30 Autoren aus. Der 2. Preis sei hier nachgedruckt.

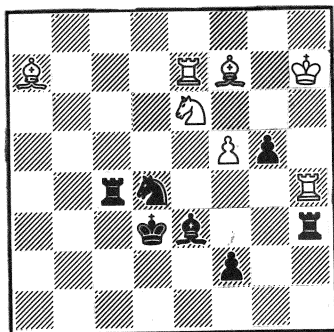


Diagramm 9

C. Fougaxis

25 Jahre UBP
1985

2. Preis
Hilfsmatt in 2
2.1;1.1

1.Tc3 Tb7 2.Kc4 Sc5(Sf4?)# 1.Ld2 Lh5 2.Ke3 Sf4(Sc5?)#
Alle 4 Monate erscheint das Boletim da UBP - herausgegeben von der UBP, die bemüht ist, den bescheidenen Umfang der Zeitschrift zu vergrößern. Sie sucht zu diesem Zweck Beiträge jeder Art über Problemschach (historische, theoretische...) Artikel sind an folgende Adresse zu senden: UBP ; P.O.Box 42010; 01000 - Sao Paulo; SP - Brasilien. Außerdem werden auch gute Urdrucke für die Informalturniere gesucht (2#, h# & s#). Einsendungen an:
2#: C. Belliboni; R. Clodomiro Amazonas 31/31; 04537 - Sao Paulo; SP - Brasilien
h#: M. Figueredo; USP - Inst.

Geociencias; Caixa Postal 20899; 05508 - Sao Paulo; SP - Brasilien s#: Oswaldo Faria; R. Taques Bittencourt 346; 12500 - Guaratingueta; SP - Brasilien.

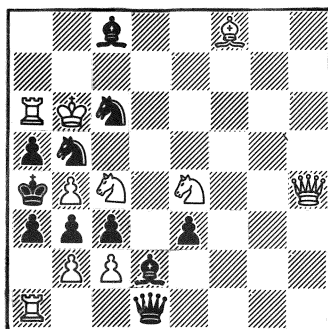


Diagramm 10

Henk Prins

Boletim da UBP
1982 / 83

1. ehr. Erw.

Matt in 2

1.Sa3:?(2.Sc5#) 1.- Sbd4/Scd4 2. Sb1/Ta5:#, aber 1.- Lg4!; 1.Sa5:!
1.- Sbd4/Scd4 2.Ta3:/Sb7# Lewman und 2 Mattwechsel

++ nachrichten ++ nachrichten ++

Hans Gruber bittet mich, Ihnen mitzuteilen, daß er die Bearbeitung der "feenschach" - Urdrucke übernommen hat. Also Urdrucke für "f" (besonders werden gute h#n & s# gesucht) ab sofort an: HG; Linddauerstraße 10a; D-8903 Bobingen; BRD.

Bleibt nur zu hoffen, daß "f" wieder zu alter Kontinuität findet und Sonderhefte Sonderhefte bleiben und nicht zur Normalität werden.

Falls Sie an längerem Bezug von "Harmonie" interessiert sind, teilen Sie mir dies bitte mit. Allerdings müßte ich Sie dann bitten, daß Sie sich an den Kosten beteiligen (15Pf/Seite + 20(35) Pf/Brief). Und vergessen Sie nicht, Ihren Artikel beizulegen.

Beste Grüsse Ihr

Weberstraße 9
Nordhausen
DDR - 5500

Tonste
alp